

INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	6	
EINLEITUNG: Problematik der Arbeit und Quellenlage	7	
A. DIE REPARATIONSPROBLEMATIK IN ST. GERMAIN:		
DIE VORAUSSETZUNGEN	13	
I. Versailles als Modell für St. Germain: die Entstehung des Reparationsproblems auf der Friedenskonferenz	13	
II. Reliefkredite und Reparationen	29	
III. Die solidarische Haftung für Reparationen	38	
IV. Nachfolgestaaten und Reparationen	48	
V. Privateigentum und Wiedergutmachung	76	
VI. Zur Rechtsgrundlage von Reparationen: Kontinuität oder Diskontinuität Österreichs?	92	
B. DIE ENTSTEHUNG DER REPARATIONSBESTIMMUNGEN IN DEN VERHANDLUNGEN DES OBERSTEN RATES UND DES REPARATIONSAUSSCHUSSES		113
I. Erwartungen und Vorentscheidungen in Paris und Wien	113	
II. Die Verhandlungen im Reparationsausschuß	120	
III. Die Kontroversen um den Vertragsentwurf innerhalb der britischen Friedensdelegation	128	
IV. Die Entscheidung: der Entwurf vom 20. Juli und der Vertrag vom 2. September	140	
C. DIE REPARATIONSBESTIMMUNGEN IM VERTRAG VON ST. GERMAIN: WÜRDIGUNG UND KRITIK		153
EPILOG: Österreich im Spätherbst 1919	165	
BIBLIOGRAPHIE	168	

Die unverbindliche Fassung des Reparationsvertrages ist der Verfasser überlassen.
Die Reparationsbestimmungen sind ausgewählte, neu geordnete und erweiterte Auszüge aus dem Literatur-